

Vorwort

Sie halten den Tagungsband des 16. Internationalen Kurses für Ingenieurvermessung in den Händen. Diese traditionsreiche Veranstaltung geht auf den Optischen Streckenmesskurs von 1928 zurück, den Otto von Gruber leitete. Die Kurse wurden ab 1953 von Max Kneißl in München neu aufgenommen – hier beginnt die Zählung – und zunächst in loser Folge veranstaltet; die hohe Nachfrage führte bald dazu, die Fortbildungsveranstaltung auf eine breitere Basis mit den Nachbarländern Österreich und Schweiz zu stellen. Seit 1976 wurde die Tagung unter der Bezeichnung „Ingenieurvermessung“ im vierjährigen Zyklus von den Technischen Universitäten München, Zürich und Graz organisiert. Die gegenwärtig rasante Entwicklung neuer Geräte und Methoden der Ingenieurvermessung hat die Veranstalter veranlasst, ab der Tagung in Zürich 2004 den Kurs nunmehr alle drei Jahre durchzuführen.

Schon während der letzten Kurse hat sich die Verstärkung des Fortbildungscharakters durch Tutorien sehr bewährt. In Reaktion auf das positive Echo der Kursteilnehmer wird dieser Weg in der „Ingenieurvermessung 2010“ konsequent weiter verfolgt. Dieser Teil des Fortbildungsprogramms besteht aus einem ganztägigen und vier halbtägigen Tutorien:

- Brückenmonitoring (Prof. Th. Wunderlich, TU München, Prof. F. K. Brunner, TU Graz, Prof. H. Ingensand, ETH Zürich)
- Faseroptische Sensoren (Dr. H. Woschitz, TU Graz)
- Schätzverfahren in der Kinematik (Prof. A. Wieser, TU Wien)
- Bau- und Landmaschinensteuerung (Dr.-Ing. W. Stempfhuber, ETH Zürich)
- Messverfahren im Tunnelbau (Prof. H. Ingensand, ETH Zürich, Prof. Th. Wunderlich, TU München)

Der Kurscharakter dieser Tagung wird auch durch die Auswahl besonders aktueller Themen für die vier Vortragsblöcke und durch die Vermeidung von Parallelveranstaltungen betont. Die Vorträge werden durch Posterpräsentationen ergänzt, die besonders die Kommunikation zwischen den Teilnehmern der Tagung fördern sollen. Die Publikationen zu den Vorträgen und Postern sind im vorliegenden Tagungsband enthalten. Sie geben einen Einblick in die folgenden vier Themenbereiche:

- Bauaufnahme und Baumesstechnik
- Ingenieurnavigation
- Monitoring
- Aktuelle Ingenieurprojekte

Die Mitveranstalter der Ingenieurvermessungskurse, Prof. F. K. Brunner und Prof. H. Ingensand, verstärkt durch Dr.-Ing. P. Wasmeier für das Thema Monitoring, haben die Organisation und Moderation der Themenkreise übernommen. Vielen Dank!

Mit dem Wichmann Verlag hat ein international anerkanntes Verlagshaus die Veröffentlichung der Tagungsbände übernommen. Zum zweiten Mal wurde den Autoren die Begutachtung der Manuskripte durch Fachkollegen (peer review) angeboten. Alle Beiträge, die dieses Review-Verfahren durchlaufen haben, sind als solche gekennzeichnet. Ich möchte den anonymen Begutachtern für die Bereitschaft, Manuskripte unter starkem Zeitdruck zu prüfen, sowie für die kritischen und dennoch konstruktiven Anmerkungen vielmals danken.

Bei der Organisation des druckreifen Tagungsbandes war die Unterstützung durch Herrn Thomas Schäfer und Frau Katharina Ratke, welche mit großer Umsicht die Formatierung der Beiträge vereinheitlicht haben, unentbehrlich. Herzlichen Dank!

Gleichzeitig möchte ich allen Autoren für die disziplinierte Einhaltung der zeitlichen Vorgaben, aber vor allem für die hohe Qualität ihrer schriftlichen Beiträge vielmals danken. Durch diese Beiträge wird der Tagungsband zu einem wichtigen Dokument für die Entwicklung der Ingenieurgeodäsie und zur Basis für die Diskussion der Fortschritte und der laufend nachgefragten Lösungen in unserer einzigartigen, modernen geodätischen Ingenieurkompetenz.

Ergänzt wird der Kurs diesmal wieder durch eine Fachexkursion, und zwar in die messtechnischen Abteilungen eines weltweit führenden bayerischen Herstellers von Premium-Automobilen, geleitet von dort wirkenden Vermessungsingenieuren. Ein Novum stellt der Empfang der Kursteilnehmer im Münchner Rathaus durch Herrn Bürgermeister Monatzeder dar, welcher in besonderem Maße die öffentliche Wahrnehmung fördern wird.

Thomas A. Wunderlich (Herausgeber)